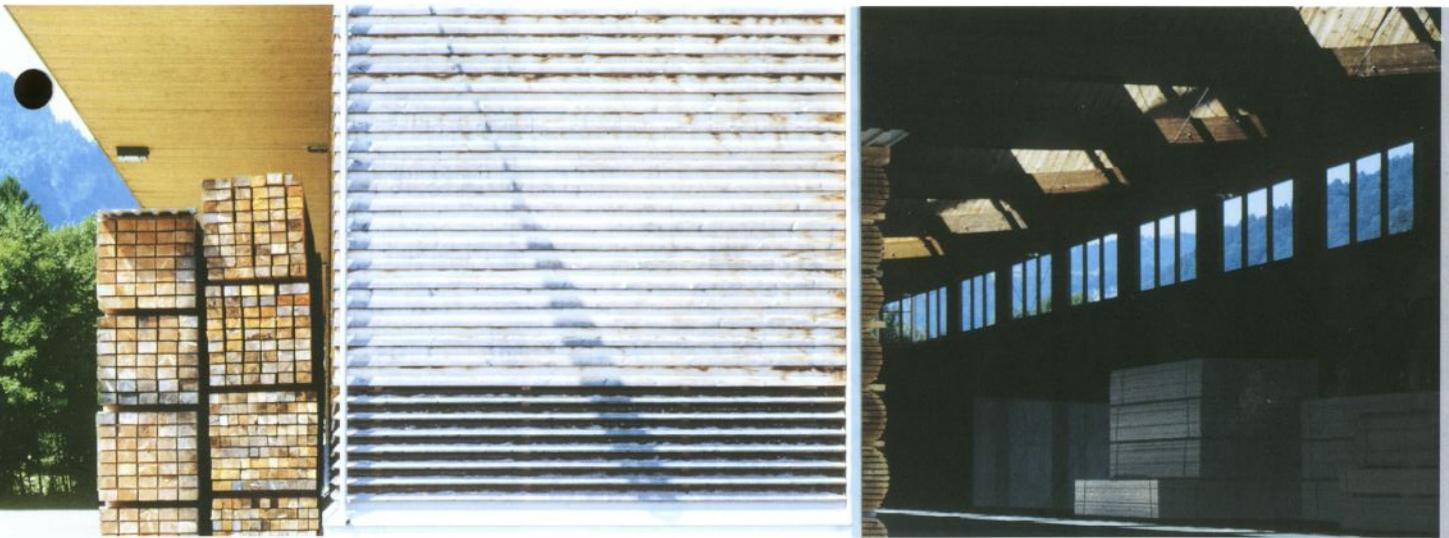


## Industrie- und Gewerbebauten





## Kellerei in Mezzocorona (I)

Zwischen den Hügeln des beginnenden Trient wurde eine Sekt- und Weinkellerei neu errichtet. In Anlehnung an die Topografie der Voralpen bestimmen geschwungene Schalendächer die Form des Gebäudes. Das Haupttragwerk besteht aus BS-Holz-Bindern, die auf eingespannten Stahlstützen liegen. Die Aussteifung des Gebäudes wird von eingespannten Pylonen übernommen.

Im Stützenabstand von 13,20 m werden 12,50 m lange Hauptträger von zentrisch angeordneten Pylonen abge-spannt. Die Längsträger spannen an First- und Traufpunkt zwischen den Hauptbindern und nehmen die ebenfalls doppelt gekrümmten Nebenbinder auf. Die Dachfläche wurde teils mit 20 und 30 mm starken Dreischichtplatten und teils mit Brettschalung geschlossen. Das Dach ist wärmege-dämmt und mit einer speziellen Bitumenbahn abgedichtet. Die einzelnen Dachschalen sind durch Oberlichter miteinander verbunden. Die Tiefpunkte der Schalen in den Achsen der Pylone sind als Entwässerungsrinnen ausgebildet.

**Bauherr:**

Cantina Mezza Corona, Mezzocorona

**Architekten:**

Studio Cecchetto & Associati, Venezia

**Tragwerksplaner:**

Soil Water Structures, Trento

Merz Kaufmann Partner, Dornbirn

Auf dem uneinheitlich bebauten Gelände eines holzverarbeitenden Unternehmens entstand diese Lagerhalle: ein einfacher, rechteckiger Kubus, 43 auf 76 groß, gut 10 m hoch, zweischiffig mit zwei parallel laufenden Kranbahnen. Seine Identität erhält das Gebäude durch die schlichte Raffinesse der Gestaltung; mit einfachen Mitteln gelingt ein nobles Bauwerk.

Im Achsabstand von 6 m sind BS-Holz-Stützen in Form von Vierendeelträgern angeordnet. Ihre verhältnismäßig große Breite und die Einspannung beider Gurte über Stahlbleche im Fundament optimieren die Queraussteifung. Der höhere Gurt der Außenstützen trägt die Dachkonstruktion, der niedrigere Innengurt die Kranbahnschiene. Zwischen den Gurten der Innenstützen – auch hier tragen sie die Kranbahn – ist ein Laufsteg integriert. Schlanke, im Abstand von 2 m lamellenförmig angeordnete BS-Holz-Binder sind die einzige Trägerlage für die 40 mm starke Dachschalung. Die Tragkonstruktion ist mit einer Haut aus transparenten, gebäudehohen Polycarbonat-Doppelstegplatten umschlossen.

**Bauherr:**

Kaufmann Holz AG, Reuthe

**Architekt:**

Florian Nagler, Stuttgart

**Tragwerksplaner:**

Merz Kaufmann Partner, Dornbirn

## Lagerhalle in Bobingen

